

telefonische Rückfragen: +49 (0) 381 498 - 1206
E-Mail: promotion.habilitation@uni-rostock.de

Merkblatt

zur Einreichung eines Promotionsverfahrens an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

0.1 Hinweise für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

Für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten unter formalem Aspekt empfehlen wir Ihnen folgende in der Universitätsbibliothek vorhandene Literatur

Hinweis: Für den Abruf der Ebooks über die angegebenen Links müssen Sie im Uni-Netz angemeldet sein.

Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung. Unkommentierte Ausgabe der DIN 5008:2020 im Sonderdruckformat (2020). 6. Auflage. Berlin: Beuth Verlag (Beuth publishing DIN).

Print : Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 S378(6)
Patent- und Normenzentrum, Signatur: AK 39580 S378(6)

Andermann, Ulrich; Drees, Martin; Grätz, Frank (2006): Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? ; [ein Leitfaden für das Studium und die Promotion. 3., völlig neu erarb. Aufl., [Nachdr.]. Mannheim: Dudenverl.

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 P744(3)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 P744(3)

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. 1. Auflage. Stuttgart: UTB.

Online:

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838551081>

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 F822
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 F822

Freund, Uwe (2019): Korrekt schreiben nach DIN 5008 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur AK 39500 F889
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur AK 39500 F889

Jele, Harald (2021): Richtig zitieren. 4., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur AK 39580 J48(4)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur AK 39580 J48(4)

Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer (2017): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. 9., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wien, Stuttgart: facultas; UTB GmbH

Online (10. Aufl.)

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838553139>

Print: Campusbibl. Südstadt, (2014), Signatur: AK 39580 K18(8)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, (2017) Signatur: AK 39580 K18(9)

Klein, Andrea (2020): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps. 2. Auflage. Frechen: mitp.

nur Online:

http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783958459755

Mathea, Siegfried; Schulz, Gundula (2020): Kommentar zur DIN 5008:2020. Mit den wichtigsten Fragen und Antworten zu den Schreib- und Gestaltungsregeln. 1. Auflage. Berlin: Beuth (Beuth Kommentar).

Print: Patent- und Normenzentrum, Signatur: AK 39580 M426

Prexl, Lydia (2019): Mit digitalen Quellen arbeiten. Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage.

Paderborn: Ferdinand Schöningh (utb Schlüsselkompetenzen).

Online

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838550725>

Print: Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (2019), Signatur: AK 39950 P944(3)

Campusbibl. Südstadt (2016), Signatur: AK 39950 P944(2)

Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg (De Gruyter Studium).

Online

<https://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/456172>

Print Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39540 S213(3)

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39540 S213(3)

Träger, Thomas (2018): Zitieren 2.0. Elektronische Quellen und Projektmaterialien richtig zitieren. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Verlag Franz Vahlen.

Print: PNZ (2019), Signatur: AK 39950 T764(2)

Campusbibl. Südstadt, Signatur: (2016) AK 39950 T764

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (2016), Signatur: AK 39950 T764

Wir empfehlen Ihnen die Einsicht der unten aufgeführten DIN-Normen, die Sie über die Datenbank Perinorm Online einsehen und zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch ausdrucken und speichern können (Hinweis: Das Ausdrucken und Speichern der Volltexte ist nur Angehörigen und Studenten der Universität Rostock, Lehrbeauftragten sowie Gastdozenten zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch erlaubt)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Patent- und Normenzentrum in der Parkstraße 6

Tel. +49 (0) 381 498 - 8674

E-Mail: normen@uni-rostock.de

SI-Einheiten - Messtechnik

DIN 1301 Deren Größenordnungen und einige andere Einheiten

DIN 1304 **Formelzeichen**

DIN 1304-1 Allgemeine Formelzeichen

DIN 1338 Formelschreibweise und Formelsatz

DIN EN 60027-1 Formelzeichen für die Elektrotechnik : Allgemeines

Angaben in Dokumenten

DIN 1421 Gliederung und Benummerung in Texten; Abschnitte, Absätze, Aufzählungen

DIN 1422-1 Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung / Gestaltung von Typoskripten und Manuskripten

DIN 1426 Inhaltsangaben von Dokumenten; Kurzreferate; Literaturberichte

DIN ISO 690 Richtlinien für Titelangaben und Zitierungen von Informationsressourcen

DIN 5008 **Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung**

Weitere Literaturquellen und Links:

Ebel, Hans F.; Bliefert, Claus (2011): Bachelor-, Master- und Doktorarbeit. Anleitungen für den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs. 4., aktualisierte Aufl., Nachdr. Weinheim: Wiley-VCH.

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 E15(4)

Hien, Katharina; Rümpler, Steffen (2008): Grafische Gestaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Wissenschaftliche Informationen vermitteln und präsentieren. Berlin: Spektrum Akad. Verl.

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: TB 1024 H633

Hirsch-Weber, Andreas; Scherer, Stefan (2016): Wissenschaftliches Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften. Grundlagen - Praxisbeispiele - Übungen. 1. Aufl. Stuttgart: UTB GmbH; Ulmer (UTB, 4450).

Online:

<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838544502>

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 H669

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. - Bern: Haupt Verlag [2018 – 8.Aufl.]

Online <https://www.utb-studi-e-book.de/9783838550848>

Print : Campusbibl. Südstadt (7.Aufl. 2016) AK 39580 K84(7)

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (7.Aufl. 016) AK 39580 K84(7)

0.2 Erfassung von Doktorand*innen und Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie

Alle Doktorandinnen und Doktoranden müssen sich nach dem Erhalt der Betreuungszusage als Doktorand in der Universität Rostock erfassen lassen.

Hierzu ist das Formular in Deutsch "[Erfassung von Doktorandinnen und Doktoranden](#)" oder in Englisch "[Registration of Doctoral Candidates](#)" auszufüllen und per E-Mail an die Graduiertenakademie (grada@uni-rostock.de) zu senden.

Wir empfehlen Ihnen zudem eine kostenlose Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie. Alle Vorteile und Fördermöglichkeiten sowie den Mitgliedsantrag finden Sie unter

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/graduiertenakademie/>

1. Unterlagen zur Eröffnung des Promotionsverfahrens

Zur Eröffnung des Promotionsverfahrens sind in der Promotionsstelle gemäß der **Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock** folgende Unterlagen per Post* einzureichen:

- 1.1 ein formloser Antrag auf Durchführung des Promotionsverfahrens an die Dekanin / den Dekan unter Angabe des Promotionsgebietes;**
- 1.2 Antragsformular auf Eröffnung des Promotionsverfahrens;**

Das zur Antragstellung zu benutzende Formular ist unter

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/karrierewege/promotion/wege-zur-promotion/>

zu finden, kann heruntergeladen und ausgefüllt werden.

- 1.3 drei Exemplare der Dissertation (Hard- oder Softcover-Bindung; keine Ringbindung);**

Für die mit dem Antrag abzugebenden Exemplaren der Dissertation gelten folgende Festlegungen:

- In den Exemplaren ist nach den Teilen der Arbeit eine Selbständigkeitserklärung (mit Unterschrift) und bei einer kumulativen Dissertation eine Erklärung über den Eigenanteil an den Manuskripten mit einzubinden. (Siehe Leitfaden zum Promotionsverfahren an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Weitere Exemplare müssen nachgeliefert werden, wenn weitere Gutachter / Gutachterinnen bestellt werden.
- Gutachter / Gutachterinnen werden noch nicht eingetragen (ihre Benennung erfolgt erst bei der Eröffnung des Verfahrens).

- 1.4 optional: bei Seitenüberschreitung einen formlosen Antrag;**
- 1.5 ein wissenschaftlicher Lebenslauf mit Unterschrift;**
- 1.6 beglaubigte Kopie der Urkunde über den Studienabschluss;**
- 1.7 eine Liste der Veröffentlichungen und Fachvorträge auf Tagungen;**
- 1.8 eine ca. 10-zeilige allgemein verständliche Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Dissertation in schriftlicher und in elektronischer Form (jeweils in Englisch und Deutsch);**
- 1.9 ein amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate);**
- 1.10 eine Erklärung darüber, dass keine gewerbliche Promotionsvermittlung oder -beratung in Anspruch genommen wurde. Die Belehrung darüber ist durch Abgabe einer Erklärung zu bestätigen. (Der Vordruck ist unter dem Abschnitt 4 " Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h der Promotionsordnung" zu finden. Auch können Sie den Vordruck unter - <http://www.uni-rostock.de/forschung/promotion/verfahrensweg-zur-promotion/weitere-hinweise-unterlagen-zur-einreichung/> - finden, herunter laden, online ausfüllen und ausdrucken.);**
- 1.11 eine Stellungnahme der Betreuerin / des Betreuers zur Zulassung der Kandidatin / des Kandidaten. Nennen von mindestens zwei verschiedenen möglichen Gutachterinnen / Gutachtern durch die Betreuerin / den Betreuer ;**

* Universität Rostock
Zentrale Universitätsverwaltung – Poststelle
z. Hd. Zentrale Promotions- und Habilitationsstelle
Schwaansche Str. 2
18055 Rostock

- 1.12 Bei einer kumulativen Dissertation eine Erklärung über den Eigenanteil an den Manuskripten. Hierbei ist klar herauszuarbeiten, welchen Anteil Sie selber an den Veröffentlichungen geleistet haben. Zu jedem Manuskript ist dies detailliert zu beschreiben. Insbesondere der Anteil an der schriftlichen Abfassung der Manuskripte muss dargestellt werden. Die von Ihnen unterschriebene und vom Betreuer gegengezeichnete Erklärung muss den eingereichten Unterlagen beigelegt werden;**
- 1.13 Bei einem binationalen Verfahren eine Kopie der Vereinbarung zwischen den zwei Einrichtungen;**

Die Unterlagen gemäß Punkte 1.1, 1.2, 1.4 - 1.13 sind zusammengefasst im Schnellhefter abzugeben.

Hinweis:

Der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2012 eine interne Verfahrensrichtlinie für die Anfertigung einer kumulativen Dissertation beschlossen. Diese Richtlinie finden Sie unter Abschnitt 5 vor.

Über die Eröffnung bzw. Nichteröffnung des Verfahrens wird der Kandidat informiert.

2.	Promotionsgebiete an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
-----------	---

Institut für Biowissenschaften

Biochemie	Meeresbiologie	Pflanzenphysiologie
Biologie-Didaktik	Mikrobiologie	Tierphysiologie
Biophysik	Molekularbiologie	Zellbiologie
Botanik	Ökologie	Zoologie
Genetik		

Institut für Chemie

Chemie
Didaktik der Chemie

Institut für Mathematik

Mathematik
Mathematik-Didaktik

Institut für Physik

Angewandte Physik	Experimentalphysik	Physikalische Ozeanographie
Atmosphärenphysik	Physik-Didaktik	Theoretische Physik

3.	Empfehlung für das Titelblatt der Dissertation
-----------	---

(Titel der Arbeit)

Dissertation

zur

Erlangung des akademischen Grades

doctor rerum naturalium (Dr. rer. nat.)

der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

der Universität Rostock

vorgelegt von

(Vorname, Name), geb. am (Geburtsdatum) in (Geburtsort)

aus (Wohnort)

Rostock, (Datum)

(Anmerkung: Bei den Pflichtexemplaren sind zusätzlich die Namen der Gutachter und der Einrichtungen, an denen diese arbeiten, anzugeben.)

4. Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h der Promotionsordnung

**Doktorandinnen/Doktoranden-Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h
der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock**

Name
(Name, Vorname)

Anschrift
(Straße, PLZ, Wohnort)

Ich habe eine Dissertation zum Thema

.....

.....

an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock angefertigt. Dabei wurde ich
von Frau/Herrn

..... betreut.

Ich gebe folgende Erklärung ab:

1. Die Gelegenheit zum vorliegenden Promotionsvorhaben ist mir nicht kommerziell vermittelt worden. Insbesondere habe ich keine Organisation eingeschaltet, die gegen Entgelt Betreuerinnen/Betreuer für die Anfertigung von Dissertationen sucht oder die mir obliegenden Pflichten hinsichtlich der Prüfungsleistungen für mich ganz oder teilweise erledigt.
2. Ich versichere hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt und ohne fremde Hilfe verfasst habe. Dazu habe ich keine außer den von mir angegebenen Hilfsmitteln und Quellen verwendet und die den benutzten Werken inhaltlich und wörtlich entnommenen Stellen habe ich als solche kenntlich gemacht.

Rostock, den

.....
(Unterschrift)

5. Verfahrensrichtlinie für die Anfertigung einer kumulativen Dissertation

Interne Verfahrensrichtlinie für die Anfertigung einer kumulativen Dissertation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

In § 6 Absatz 5 bestimmt die Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock, dass mehrere bereits veröffentlichte oder angenommene Arbeiten als kumulative Dissertation eingereicht werden können, wenn sie in einem engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen und insgesamt den an eine Dissertation zu stellenden Anforderungen genügen. Diese Festlegung sollen die folgenden Richtlinien präzisieren.

1. Eine kumulative Dissertation liegt vor, wenn die Ergebnisse der Promotionsarbeit nicht in der Form einer durchgängigen Schrift, sondern in Form einer Sammlung von mehreren Manuskripten wissenschaftlicher Arbeiten dargestellt werden.
2. Eine kumulative Dissertation muss als solche auf der Titelseite ausgewiesen werden.
3. Eine kumulative Dissertation muss mindestens drei in referierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften publizierte oder zur Veröffentlichung angenommene Manuskripte enthalten. Bei mindestens zwei Manuskripten muss die Doktorandin/der Doktorand Erst-/Hauptautor sein. Weitere, noch nicht angenommene Manuskripte können Bestandteil der Arbeit sein.
4. Bei mehreren Autoren ist der Anteil der Doktorandin/ des Doktoranden an den Veröffentlichungen klar herauszuarbeiten, indem ihre/seine Beiträge zu jedem Manuskript verbal beschrieben und dabei insbesondere der Anteil an der Abfassung der Manuskripte dargestellt wird. Dies ist auf einer extra Seite zu erklären. Ein von der Kandidatin/dem Kandidaten unterschriebenes und vom Betreuer gegengezeichnetes Exemplar dieser Seite muss den eingereichten Unterlagen beigelegt werden und verbleibt in der Promotionsakte.
5. Eine kumulative Dissertation ist in gebundener Form vorzulegen und hat ausfolgenden Teilen zu bestehen:
 - Deckblatt mit dem Hinweis, dass es sich um eine kumulative Dissertation handelt
 - Inhaltsverzeichnis und gegebenenfalls weitere Verzeichnisse, z.B. Abkürzungen
 - Zusammenfassung von in der Regel mindestens 20 und maximal 40 Seiten Umfang, die den Anforderungen nach § 6 Absatz 5 lit. a) und b) der Promotionsordnung genügt und ein Literaturverzeichnis zu den Zitaten der Zusammenfassung enthält, das bei der Seitenzählung nicht zu berücksichtigen ist
 - Erklärung über den Eigenanteil an den Manuskripten gemäß Ziffer 4
 - vollständige Manuskripte als Bestandteil des Hauptteils der Arbeit
 - gegebenenfalls Anhänge, wie etwa weitere, in den Manuskripten nicht dokumentierte Originaldaten oder Methoden.
6. Der Zusammenfassung kommt für die Begutachtung einer kumulativen Dissertation besondere Bedeutung zu. Durch sie ist schlüssig darzulegen, welche Beiträge zur Erweiterung des wissenschaftlichen Kenntnisstandes im Themenbereich der Promotion durch die Manuskripte in ihrer Gesamtheit geleistet wurden.
7. Weiterhin ist zu berücksichtigen:
 - Mindestens eine/r der vorgeschlagenen Gutachter/innen darf bei keinem der eingereichten Manuskripte Koautor sein, bei einem möglichen Prädikat „summa cum laude“ müssen mindestens zwei der vorgeschlagenen Gutachter/innen diese Bedingung erfüllen.
 - Für die notwendige Veröffentlichung der Dissertation in elektronischer Form (z.B. DissOnline) müssen in vielen Fällen aus Gründen des Urheberrechts die Manuskripte durch die entsprechenden permanenten Links (DOI) ersetzt werden. Andere Varianten sind von der Doktorandin/dem Doktoranden mit den Verlagen abzuklären.

Diese Richtlinie ist ab dem 1. Oktober 2012 verbindlich. Doktorandinnen und Doktoranden können beantragen, dass ihre Dissertation von den Festlegungen dieser Richtlinie abweicht. Dies ist formlos zu beantragen und vom Rat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu bestätigen

6.	Abgabe der Pflichtexemplare in der Universitätsbibliothek nach der Verleihung
-----------	--

Für die Veröffentlichung und Abgabe von Pflichtexemplaren im Rahmen von Promotions- und Habilitationsverfahren gilt die Pflichtexemplarordnung der Universität Rostock

Wichtiger Hinweis:

„Der Universitätsbibliothek Rostock sind innerhalb von vier Wochen nach Beschluss des Fakultätsrates über die Verleihung der Promotion oder der Habilitation bei einer Veröffentlichung der Arbeit ohne Verlags- oder Zeitschriftenpublikation die ausgewählte Anzahl von Pflichtexemplaren unentgeltlich zu übergeben.“ (§ 2 Absatz 1)

Die Optionen zur Veröffentlichung und Abgabe sind auf folgender Webseite

<http://rosdok.uni-rostock.de/site/publish/disshab>

ausführlich beschrieben. Bitte rufen Sie das Online-Abgabeformular für die gewählte Option auf und folgen dem dort angegebenen Verfahren.

Über die Abgabe der Pflichtexemplare erstellt die Hochschulschriftenstelle nach Prüfung auf Vollständigkeit und Korrektheit hin eine Empfangsbestätigung und leitet diese an die Zentrale Universitätsverwaltung (akademische Selbstverwaltung (S44) – Promotionen und Habilitationen) weiter.